

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 13

Illustration: Frühlings-Erwachen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

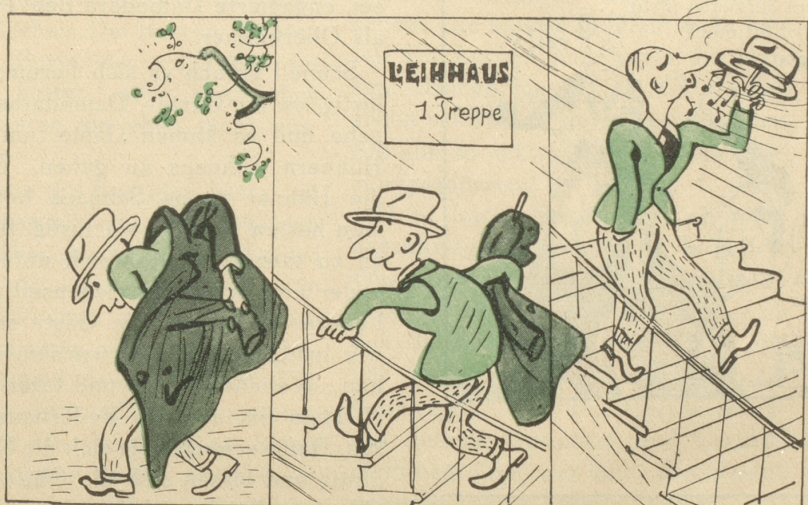
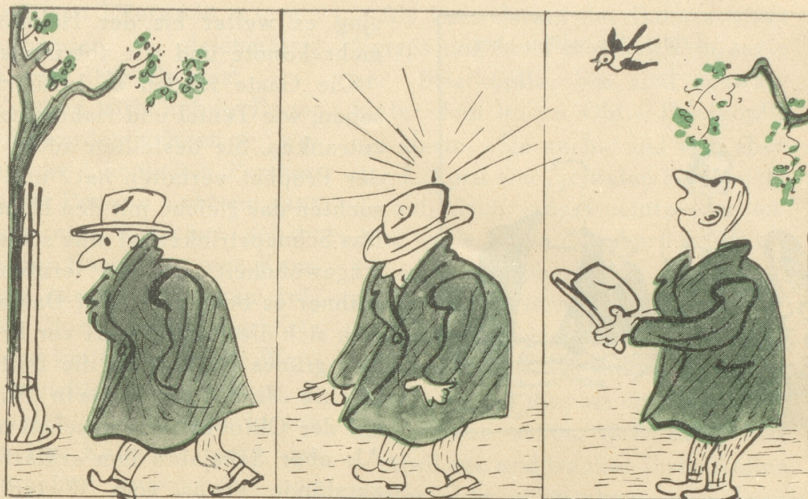
Schajatan und die Hühner

In der Zeit als Kemal Pascha, der Abtrünnige, unter dem Vorwande, das Land der westlichen Kultur zu öffnen, die alte Zucht und Ordnung auflöste, und die Kümmeltürken sich bemühten, zu ihren heimischen Lastern alle Unsitten der Ungläubigen anzunehmen, lebte der Hahn Koriko mit seinen Hühnern in einer alten Kiste und diese stand im Garten des Wirtes Damodara. Damodara war früher als Jahrmarktstürke in Europa herumgezogen und jetzt hatte er seinen Fettwamst in eine Lederhose gezwängt, ein grünes Hütchen mit Gembart aufgesetzt und hatte sich bemüht, die Kulturbestrebungen seines Herrn und Meisters durch Gründung einer bayrischen Bierhalle in Angora zu fördern. Leider hatte er sich verrechnet, denn die Türken konnten sich nur schwer an sein Bier gewöhnen, zumal es ungepflegt und schlecht temperiert war. Nur wenige Gäste kamen und diese trieben eine unglaubliche Lokalschinderei. Damodara fluchte auf bayrisch, aber es nützte nichts.

Die Hühner kümmerten sich nicht um den schlechten Geschäftsgang. Sie liefen zwischen den leeren Tischen und Bänken herum, gingen zu den wenigen Gästen und sagten gag-gag, das heisst bitte-bitte oder auf türkisch «backschisch». Die Gäste gaben ihnen Brotkrumen und Wurstschalen und die Hühner sagten gig-gag, das heisst danke-schön, legten ihre Eier und lebten glücklich und zufrieden.

Da kam der Teufel Schajatan und setzte sich mitten unter die Gäste. Damodara knickte vor dem neuen Gaste und fragte mit alttürkischer Höflichkeit nach des Herrn Begehr. Schajatan entgegnete: «Du räudiger Hund, bringe mir, was der Prophet verboten hat.» Da brachte Damodara mit devotem Lächeln eine ganze Flasche schottischen Whisky.

Darauf ging der Hahn Koriko zum Teufel und sagte gag-gag, was bitte schön heisst. Der Teufel hielt dem Hahn das Schnapsglas hin und sagte «Prost». Der Hahn trank von dem



Frühlings-Erwachen

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble

Schnaps und sagte «Kikeriki», weil er das Wort «Prost» nicht aussprechen konnte. Darauf trank der Teufel und sagte abermals «Prost» und der Hahn trank und sagte «Kikeriki». So

Restaurant und Gesellschaftshaus
Zur Kaufleuten **Zürich**
Pelikanstrasse-Talacker
Das gute Restaurant im Herzen der Stadt
H. RÜEDI